

## Vergebliche Ausbrüche

von [Ricky Knoll](#) aus [Salzburg](#) | am 26.01.2011

[Salzburg: Landestheater](#) | **Premiere und österreichische Erstaufführung „Kollaboration“ in den Salzburger Kammerspielen.**

SALZBURG (rik). Berührende Momente wilder Verzweiflung, vergebliche Ausbrüche und die Geschichte einer großartigen Zusammenarbeit haben die Kammerspiele in ihrer jüngsten Produktion auf die Bühne gebracht. Die österreichische Erstaufführung von „Kollaboration“, ein Stück von Oscar-Preisträger Ronald Harwood, ist die 99. Inszenierung von Klaus Tröger, in sehr reduzierter, sensibler Ausstattung von Katja Schindowski.

Richard Strauss (Axel Meinhardt), genialer Komponist, findet in Stefan Zweig (Georg Clementi) seinen ebenso genialen Librettisten für eine neue Oper – „Die schweigsame Frau“ – und sie arbeiten hervorragend zusammen. Überdeutlich sieht Stefan Zweig die Zeichen der heraufziehenden Nazigräuel an der Wand, Richard Strauss hingegen ist das Regime völlig einerlei – solange er nur seiner Kunst, dem Komponieren, dienen kann. Dafür nimmt er sogar die „Kollaboration“ mit den Nazis in Kauf, kritisch-resignierend zur Kenntnis genommen von seiner Frau Pauline (Ulrike Walther). Die Oper wird zum umjubelten Erfolg, von den Nazigrößen jedoch boykottiert und schließlich abgesetzt. Zweig und seine Frau Lotte Altmann (Anna Unterberger) verlassen Österreich und begeben im Exil aus Verzweiflung Selbstmord.

Die Premierengäste feierten begeistert die hervorragenden Leistungen auf und hinter der Bühne. Salzburg-Heute-Moderatorin Barbara Weisl, die in Begleitung ihres Mannes Fritz Pürstinger gekommen war, fanden die Produktion enorm spannend, Ingrid und Wolf Dietrich Andreas beeindruckte die Darstellung der Zusammenarbeit, der Kollaboration im Mehrdeutigen Sinn des Wortes, zutiefst. Elisabeth und Walter Pichler hatte es insbesondere die Bühnenpräsenz Axel Meinhardts angetan, Monika und Wolfgang Lederer waren von Ausstattung und Inszenierung höchst begeistert. Die prägnante Darstellung der Arbeit von zwei Ausnahmekünstlern beeindruckten Erich Lindner und Marie Heide Margreiter, ebenso wie Andrea und Michael Resch.